kiku
kinderhaus kumasi

Für ein Leben mit einer fairen Chance

Zu Besuch im zweiten Zuhause

1. Vorsitzende reist für drei Wochen nach Ghana

Unsere 1. Vorsitzende Anna Borkenhagen ist im August für drei Wochen nach Kumasi gereist. Ziel des Besuchs war neben den notwendigen Behördengängen vor allem der Austausch mit dem Personal, die Dokumentation der Arbeit vor Ort und natürlich Spiel und Spaß mit den Kindern im Kinderhaus. Im Folgenden möchten wir Ihnenin Worten aber vor allem auch in Bilder berichten was Anna in ihrer Zeit vor Ort erleben durfte.

Die Kinder

Mittlerweile leben 13 Kinder (4 Jungen und 9 Mädchen) im Kinderhaus. Insgesamt konnte das Kinderhaus schon für 27 Kinder ein Zuhause bieten. 14 von ihnen konnten mittlerweile wieder in ihre Familien zurückgeführt werden.

Die 13 Kinder, die derzeit im Haus leben, sind aufgrund unterschiedlicher Ursachen im Kinderhaus. Leider ist es auch in Ghana so, dass nicht nur Waisenkinder Unterstützung brauchen. Es kommt vor, dass Kinder, obwohl die Eltern noch leben, nicht mehr von ihnen versorgt werden können. Gründe hierfür sind meist große Armut oder andere Einschränkungen der Eltern. In diesem Fall finden die Kinder im Kinderhaus einen Ort, an dem sie sicher und willkommen sind und sich nicht allein fühlen.

Im Kinderhaus läuft alles in gewohnten Bahnen und nach der klassischen Rollenverteilung: dieMädels helfen beim Kochen, die Jungs bei der Gartenarbeit. Da in den Wochen, in denen Anna vor Ort war, Ferien waren, blieb auch viel Zeit für Spiel und Spaß mit den Kids. Das Fußballspiel Deutschland gegen Ghana war dabei definitiv das Highlight. Selbst das Ki-Ku-Personal und unsere Vorsitzende ließen es sich nicht nehmen, die Fußballschuhe zu schnüren. In einem packenden Spiel gewann dann das Team um Anna, dank der tatkräftigen Hilfe von Agnes Aduako, der Top-Stürmerin der ghanaischen Frauen-Nationalmannschaft, mit 3:0.

Das Kinderhaus

Derzeit hatKiKu in Ghana sechs Mitarbeiter. Unser Country Director Eric Bonsu und unser Buchhalter Eric Gyan sind die einzigen, die nicht im Haus wohnen. Alle anderen teilen ihr Leben mit den Kindern im Kinderhaus. Die Bindungen sind mittlerweile zwischen allen sehr eng und die

Kinder haben in unseren MitarbeiterInnen wahre Vertraute gefunden, die ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Besonders schön ist zu sehen, dass die MitarbeiterInnen ihre Rolle nicht auf die Stellenbeschreibung beschränken, sondern das machen, was zu tun ist, und auch einfach mal den Kindern mit gemeinsamemFrisbeespielen einen Wunsch erfüllen.

Dass unsere Leute vor Ort vielseitig einsetzbar sind, haben sie besonders beim Bau des neuen Hasen- und Hühnerstalls bewiesen: während Anna vor Ort war, wurde im Kinderhaus durch alle Beteiligte inklusive Kinder ein Gehege inklusiveStälle sowohl für Hasen als auch fürHühner errichtet. Die Tiere helfen den Kindern dabei, ein Gespürfür Verantwortung zu entwickeln, indem sie sich um sie kümmern und sorgen. Mittlerweile kann das Kinderhaus sechs Hühner und drei Hasen sein eigen nennen: die Hühner heißen Günter, Lucy, Anton, Alva, Rainer und Calimero. Die Hasen tragen die Namen Kreiki, Carlo und Cookie. An dieser Stelle ein riesengroßesDankeschön an alle, die unsbei dem Bau und der Anschaffung der Tiere finanziell unterstützt haben!!

Neben den neuen Haustieren stand Annas Besuch aber auch ganz im Zeichen einer großen Investition, die mehr finanzielle Unabhängigkeitermöglicht. KiKu hat eine zehn Hektar große Farm gekauft, um das Kinderhaus in Zukunft mit selbst angebauten Lebensmitteln zu versorgen. Um das zu ermöglichen, wird in Zukunft ein „Gärtner" eingestellt. Angebaut werden sollen Yam, Kassava, Plantains und Gemüse. Wir sind schon sehr gespannt, wann wir unsere ersten eigenen Lebensmittel erntenkönnen!!

KiKu

Ein wichtiger Bestandteil von Annas Reise waren neben den obligatorischen Besuchen bei Bank und Buchhalter auch weitere Termine mit wichtigen Netzwerkpartnern vor Ort. So traf sich Anna mit leitenden Vertreterinnen der Anti-Human-Trafficking Unit der Polizei und dem Sozialamt. Mit diesen beiden Behörden arbeitet KiKu in Ghana besonders eng zusammen, da beide unmittelbar für die Kinder zuständig sind.
Ein besonderer Erfolg war zudem die Treffen mit VertreterInnen der Deutschen und Amerikanischen Botschaft. Während das Treffen mit der Deutschen Botschaft in Accra stattfand, besuchte die Amerikanische Botschaft sogar das Kinderhaus in Kumasi.Während das Treffen mit der Deutschen Botschaft in Accra stattfand, besuchte die Amerikanische Botschaft sogar das Kinderhaus in Kumasi.
Für Annas nächsten Besuch in Ghana ist ein Treffen mit demKönig der Ashanti, Otomfou Osei Tutu II, geplant. Dieser befand sich zur Zeit von Annas Aufenthalt gerade in Großbritannien.

In diesem Sinne: bis zum nächsten Mal!

Unterstützen Sie uns

Werden Sie Pate oder Fördermitglied, um uns zu unterstützen. Die Anträge sowie mehr Informationen, wie Sie KiKu unterstützen können, finden Sie auf unserer Website www.kiku-ev.de.
Folgen Sie uns zudem auf unserer Facebook-Seite für aktuelle Informationen.

www.facebook.com/KiKu.ev
Website: www.kiku-ev.de

Amtsregister Bremen VR7530HB
Steuernummer 71-609/13457 vom 03.11.2011